Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

26.5.1838 (No. 42)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408399

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 42. den 26. Mai 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben

(Mai 13.) die Accessisten Gröninger und Strackerjan zu Amtsauditoren ernannt;

den Amtsauditoren Buchholz in Rodenkirchen und Driver in Löningen ein Votum in Administrativsachen beigelegt;

(Mai 13.) den beim Amte Nohfelden im Fürstenthum Birkenfeld fungirenden provisorischen Amtsverwalter Merling zur Versetzung als Amtsauditor zu einem hiesigen Amte bestimmt, und den Accessisten Arkenau zum provisorischen Amtsverwalter bei einem Amte im Fürstenthum Birkenfeld ernannt;

(Mai 16.) die Ordinirung des Candidaten Harbers und dessen Beiordnung zum Pastor Ibbeken in Berne als Gehülfen verfügt.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Es wird hiemit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß der in der Cammer-Bekanntmachung vom 8/10. August 1836. sub № 3. bis weiter für das Englische Salz festgesetzte Debitpreis von 50 ℔ Courant für die Last anderweit dahin bestimmt ist, daß das Englische Salz, die Last à 4200 ℔ Cöllnisch, vom 1. künftigen Monats an, auf den Salzniederlagen zu 56 ℔ Courant debitirt wird und zwar ausschließlich der Vergütung für die Säcke.

Die für das Wangeroger, Lüneburger und für das unter dem Namen „Preußisches Salz" hier im Handel bekannt gewesene und als solches in der gedachten Cammer-Bekanntmachung aufgeführte Hessische Salz bestimmten Debitpreise bleiben einstweilen unverändert.

Bei dem Verkauf aus angebrochenen Säcken bis zu 10 ℔ herab werden die Preise für das Englische Salz vom 1. künftigen Monats an nach Anleitung der hier nachfolgenden Tabelle berechnet, wobei zur Vergleichung auch die Preise für die übrigen Salzsorten beigefügt sind, obgleich dieselben keine Veränderung erleiden.

Die Salzniederlage-Inhaber werden hiedurch angewiesen, vom 1. Juni d. J. an das Englische Salz nur nach dem obigen, dafür erhöheten Debitpreise zu verkaufen.

Oldenburg, 1838. Mai 21.

Georg.

Steche.

Debit-

Landesbibliothek Oldenburg

Debitpreise an den Niederlagen beim Verkauf aus angebrochenen Säcken bis zu 10 ℔ herab.	I. Wangeroger Salz			II. Lüneburger Salz						III. Hessisches Salz			IV. Englisches Salz		
				gedarrt			ungedarrt								
	₰	ge	ß	₰	ge	ß	₰	ge	ß	₰	ge	ß	₰	ge	ß
für 10 ℔ Cöllnisch Gewicht	"	10	2	"	12	"	"	11	"	"	11	"	"	10	1
" 15 " " "	"	15	2	"	17	3	"	16	1	"	16	1	"	15	1
" 20 " " "	"	21	"	"	23	3	"	21	3	"	21	3	"	20	1
" 25 " " "	"	26	"	"	29	3	"	27	"	"	27	"	"	25	1
" 30 " " "	"	31	1	"	35	2	"	32	2	"	32	2	"	30	1
" 35 " " "	"	36	2	"	41	2	"	37	3	"	37	3	"	35	2
" 40 " " "	"	41	3	"	47	2	"	43	1	"	43	1	"	40	2
" 45 " " "	"	47	"	"	53	1	"	48	3	"	48	3	"	45	2
" 50 " " "	"	52	1	"	59	1	"	54	"	"	54	"	"	50	2
" 55 " " "	"	57	2	"	65	"	"	59	2	"	59	2	"	55	3
" 60 " " "	"	62	3	"	71	"	"	64	3	"	64	3	"	60	3
" 65 " " "	"	68	"	1	5	"	"	70	1	"	70	1	"	65	3
" 70 " " "	1	1	1	1	11	"	1	3	3	1	3	3	"	70	3
" 75 " " "	1	6	2	1	16	3	1	9	"	1	9	"	1	3	3
" 80 " " "	1	11	2	1	22	3	1	14	2	1	14	2	1	9	"
" 85 " " "	1	17	"	1	28	2	1	20	"	1	20	"	1	14	"
" 90 " " "	1	22	"	1	34	2	1	25	1	1	25	1	1	19	"
" 95 " " "	1	27	1	1	40	2	1	31	"	1	31	"	1	24	"
" 100 " " "	1	32	2	1	46	1	1	36	"	1	36	"	1	29	1

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Der Abbruch der zwischen der Hauptwache und dem Marstall stehenden alten Remisen-Gebäude am hiesigen Schloßplatze, soll am Donnerstage den 31. d. M. öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungslustige haben sich am gedachten Tage, um 11 Uhr Morgens, im Locale der Cammer einzufinden.

Oldenburg, den 24. Mai 1838.

Jansen.

Steche.

Neuenburger Landgericht.

2) In Convocationssachen betreffend generelle Convocirung der Gläubiger der Wittwe des weyl. Hausmanns Eilert Fuhrken zu Schweiburg, Mette Margarethe geb. Bargmann daselbst, und der Nachlassenschaft des gedachten weyl. Eilert Fuhrken, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Folgende Pöste werden nach den unterm 18. März d. J. erlassenen Proclamen als angegeben betrachtet:

a) alles und jedes, was des weyl. Eilert Fuhrken Wittwe und dessen jüngster Sohn, Christian Fuhrken sich in dem amtlichen Erbvergleiche und Uebertragungs-Contracte vom 2. August 1837. vorbehalten und ausbedungen haben; ferner

b) die auf weyl. Hausmanns Eilert Fuhrken zu Schweiburg oder dessen Ehefrau und nunmehrige Wittwe ingrossirten Forderungen an Hauptgeld und desfalsigen Zinsen, jedoch nur in Betreff nachbenannter ingrossirter Gläubiger, als:

α) weyl. Pastors Gramberg Kinder Vormund, nunmehr Frau Assessorin König in Neuenburg, β) Demoiselle Biermann, jetzt Frau Doctorin Meyer in Varel, γ) Doctor Meyer daselbst, früher Johann Conrad Renken Kinder allda, δ) Johann Lange zum Jaderkrenzmoor, jetzt dessen Erben und ε) Hinrich Thien zu Hohelucht.

Neuenburg, den 18. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

Ovelgönner Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weyl. Detlef Reiners, Margarethe geb. Müller zu Bexhövede im Hannoverischen und der Ehefrau des Johann Hinrich Pulschen zu Donnern, Margarethe geb. Müller, an Diedrich Schriefer zu Speckje verkauften, in der Maihauser Feldmark belegenen 5 Jücken Landes cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 12. Mai 1838.

Hoyer.

Gräper.

4) In Convocationssachen wegen der von weyl. Nicolaus Kuhland Wittwe, Anna geb. Knabbe, zu Mayhausen an Christoph Knabbe und Eimer Knübel zu Mayhausen übertragenen resp. verkauften in № 23. sub 20) der Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. Mai 1838. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 14. Mai 1838.

Hoyer.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

5) (Steckbrief.) Franz Niemann, Haussohn auf der von seinem Schwager, dem Zeller Baumann, bewirthschafteten elterlichen Stelle zu Drantum Kirchspiels Emsteck, Amts Cloppenburg, dessen Signalement, vorläufig so weit thunlich, unten angehängt ist, hat sich wegen eines an den Tagelöhner Franz Heuer aus Westeremsteck am Abend des 13. dies. Monats in dem Garten des Wirths Drees auf dem Gute Lethe verübten Todschlages, als Miturheber dringend verdächtig gemacht, aber der gegen ihn verfügten provisorischen Haft und der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Es werden demnach alle betreffende Gerichte und Poclizeibehörden des In- und Auslandes mittelst dieses angelegentlichst und dringend ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfall ergreifen, und dem in der Unterschrift benannten Gerichte ausliefern zu lassen. Insbesondere wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Flüchtling einem Gerüchte zufolge nach America zu gehen beabsichtigen soll, weshalb vorzüglich in den nächsten Hafenörtern und bei den Schiffsrhedern nach ihm zu forschen seyn möchte.

Delmenhorst, den 20. Mai 1838.

Plate.

Lampe.

Signalement.

Name: Franz Niemann.
Alter: 26 bis 27 Jahre.
Größe: etwa 5½ bis 6 Fuß.
Statur: stark und kräftig, untergesetzt.
Gesichtsfarbe: gesund, feurig und etwas gebräunt.
Kopfhaar: schwarz, vielleicht etwas kraus.
Backenbart: fehlt.
Sprache: plattdeutsche münstersche Mundart.
Besondere Kennzeichen: fehlen.
Bekleidet war der Flüchtige zur Zeit der That mit einer schwarzen Tuchhose, dunkelgrüner Tuchjacke mit überzogenen Knöpfen, brauntuchenen Weste, Stiefeln und schwarzem Seidenhut.

Cloppenburger Landgericht.

6) In Concursſachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Theodor Hankers geb. Haderwick zu Friesoythe und des Nachlasses ihres Ehemannes, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht am 2. Juli 1838. im Gerichtslocale, sondern an Ort und Stelle in Friesoythe verkauft werden wird, und daß im Verkaufstermine auch zugleich mehrere Mobilien zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

Cloppenburg, den 26. April 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen eines von der Ehefrau des Schlössers Johann H. Müller an Gerd Blank verkauften Häuslingshauses zu Wiefels, werden alle, welche sich in dem am 23. Apr. d. J. stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß ihrer Ansprüche an das gedachte Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 1. Mai 1838.

Schloifer.

Rolfs.

8) In Convocationssachen betreffend die Mortification eines verlornen Schulddocuments, ausgestellt am 13. Mai 1806. von Cornelius Cornelßen, zu Gunsten von Harm oder Hermann Hinrichs über 200 ℛ, werden alle, welche sich in dem am 2. Apr.

Landesbibliothek Oldenburg

d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an jenes Schulddocument hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 9. Mai 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

9) Am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Schlösser-, Maler- und Tischler-Arbeiten und Materialien mindestfordernd verdungen werden. Die desfallsigen Bestücke sind 8 Tage vorher im Polizey-Büreau einzusehen; der Küster Ricklefs ertheilt die nähere Anweisung.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Wöbcken.

10) Am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Lieferung der, zur diesjährigen Ausbesserung und Umlegung des Straßenpflasters erforderlichen Pflastersteine und des benöthigten Sandes mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Wöbcken.

Amt Elsfleth.

11) Am 31. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen folgende Materialien zum Neubau des Oldenbroker Mühlenhauses und zur Ausbesserung der Zollwarte, als:

40,000 Mauersteine,
24 Orhoft Steinkalk,
112 Fuder Sand,
14 Fuder Lehm,
eichenes Schwellen- und Stender-Holz,
2 ostseeische Sparrsohlen 64½ F. $^{10}/_{11}$ Zoll,
12 tannene Balken von 30 F. 11 Zoll Durchm.
einiges Sparrenholz, so wie ostseeische und Harzer Dielen,
26 Fiehmen Langstroh, Haide, Schechten, Wehden und Sticken,
1 eichener Holm 40 F. $^{7}/_{8}$ Zoll,
1 desgleichen 21 F. 10″ □,
16 eichene Pfähle und Stender,
eichene Bohlen und Bockholz,
28 Tonnen Straßensteine

nebst den erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Decker-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeiten, auf der Amtsstube hieselbst Vorbehalts der Genehmigung Großherzoglicher Cammer ausverdungen werden.

Elsfleth, den 16. Mai 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Zwischenahn.

12) Am 31. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen hierselbst im Braderschen Gasthause mehrere bedeutende Reparationen an der Herrschaftlichen Mühle zu Ellmendorf öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Zwischenahn, den 22. Mai 1838.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

13) Am 2. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Sielhause zum Neuwapeler-Groden der Außengroden zum Mähen für dieses Jahr verpachtet werden.

Rastede, den 18. Mai 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

14) Mit der Publication des am 3. Febr. 1838. vor einer Deputation des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne, errichteten Testaments des Landmanns Hinrich Ostendorf zu Coldewey soll, nachdem Testator am 26. v. M. verstorben, am 31. d. M., Vormitt. 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, 1838. Mai 14.

Rasmus.

15) Das am 4. Juni 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Schustermeisters Dierk Kothe zu Fünfhausen und dessen Ehefrau soll, in soweit als es die letztwilligen Verfügungen des am 12. d. M. verstorbenen Ehemannes befaßt, am 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 19. Mai 1838.

Rasmus.

Amt Berne.

16) Auf Ansuchen des Kaufmanns F. C. v. Buttel zu Dreisielen sollen am 2. k. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Hinrich Bullings zu Berne Behausung verschiedene Eichenhölzer, bestehend aus einer Parthie Wagenachsen, Langwagen, Naben, Speichen, Krümmlingen, Bohlen und Balken, für Rechnung dessen den es angeht, gegen baare Zahlung bei gut vollführter Lieferung, öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Lieferungslustige werden hiermit dazu eingeladen, und sind die näheren Bedingungen und der Bestick von Stund an bei dem Amtsschreiber Heinecken zu Berne, wie auch im Verdingungstermine selbst einzusehen.

Berne, Mai 22. 1838.

Amann. Lehmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Cloppenburg.

17) Es soll am 30. d. M. Mai, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale Stein-, Holz- und Eisen-Material mit Arbeiten:

1) zu den neuen Brücken und Höhlen auf der Chaussee von Cloppenburg, nach Nicholte,
2) zur Anfertigung neuer und Verlängerung und Verlegung der alten Höhlen auf der Chaussee-Strecke von Lethe nach Cloppenburg;
3) Zur Anfertigung einer neuen hölzernen Höhle auf der Chaussee zwischen dem Ahlhorner Stations-Hause und dem Schneiderkruge,

öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und wird nachrichtlich bemerkt, daß zu den 6 darunter befindlichen steinernen Höhlen pp. 26,000 Mauersteine, 576½ Tonnen Kalk und 58 Tonnen Feldsteine erforderlich sind.

Die Bestücke sind auf dem Amte einzusehen.

Cloppenburg, den 17. Mai 1838.

Bartels. Krito.

Amt Friesoythe.

18) Das amtlich aufgenommene Testament der Wittwe des Hermann Anton Tameling zu Friesoythe soll nach dem nunmehr erfolgten Ableben der Testatrix am 30. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Friesoythe, den 21. Mai 1838.

Tappenbeck.

Steche.

Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Oldenburg. Die der St.-Lambertus Kirche gehörenden pl. m. 9½ Scheffel Saat Land auf den Ehnern und pl. m. 9½ Scheffel Saat Land auf dem Esch bei Schwenken Hause belegen, sollen am 31. Mai, Vormittags 11 Uhr, von Michaelis d. J. an, auf 3 Jahr meistbietend verheuert werden, wozu Liebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

20) Oldenburg. Am 31. Mai, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Anfertigung mehrerer Gypsdecken in den hiesigen geistlichen Gebäuden und sonstige Maurer-Arbeiten, sowie auch die jährliche Unterhaltung der Dächer mindestfordernd verdungen werden. Die desfallsigen Bestücke sind vorher im Polizey-Büreau einzusehen und der Küster Ricklefs giebt nähere Anweisung.

21) Golzwarden. Es sind zu den diesjährigen Reparationen an der Kirche und den geistlichen Gebäuden 269 Fuß 3zöllige Ostsee-Bohlen, 755 Fuß 1½ und 1zöllige schiere Ostsee-Dielen, etwas Eichenholz, einige Sparren, 1 kupferne Pumpe, 16 Fuß lang, 2900 10zöllige Steine, 39 Stück Linienpfähle von Graufteinen, 320 Dachpfannen, 29 Tonnen Muschelkalk, 6 Fuder Wesersand, 9 Fiehmen Reith ꝛc. erforderlich. Diejenigen, welche diese Materialien zu liefern und die erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten zu übernehmen willens sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen in versiegelten Zetteln bis zum 30. d. M. bei dem Kirchjuraten Töllner, woselbst der Riß und Bestick zur Einsicht liegen, einzureichen oder frei einzusenden und am 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sich in L. Dirks Wirthshause hieselbst einzufinden, wo alsdann der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Kirchenvorstand.

22) Elsfleth. Die zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Holz, Steine, Kalk, Sand, Reith, Haide ꝛc., so wie die Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten und das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

23) Frieschenmoor. Die zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 2. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ramiens Wirthshause bei der Kirche öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die zu verdingenden Gegenstände sind unter ändern: 13 Ostseedielen, einige Fächer Staketten und Planken, mehrere Nägel, Feldsteine, Backsteine, Kalk, Sand, Dachstroh, Schechte, Wehden usw., so wie die Zimmer-, Maurer-, Decker- und Malerarbeiten.

D. Gristede, Jurat.

24) Esenshamm. Am 30. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in A. B. Lübben Gasthause zu Esenshamm, die zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, imgleichen die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeiten, so wie das Wände-Weißen in den geistlichen Gebäuden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

25) Osternburg. Der Kirchjurat H. G. Dinklage läßt am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei der hiesigen Pastorei mehrere alte Baumaterialien, worunter ein Beilegerofen, alte Stubenthüren, Fenster, angebranntes Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

26) Am Montage den 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Wiefelstede die an den dortigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Reparationen, bestehend in Lieferung von Eichenholz zu etwa 25 ℛ und Maurer- und Zimmerarbeiten, ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand.

Armensachen.

27) Hartwarden. Sofort 662 ℛ hiesige Armen-Capitalien, ferner 1000 ℛ und 5 bis 600 ℛ durch L. G. Denker.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Convocationssachen der Gläubiger des Oeconomen R. Lehmkuhl zu Aselage ist der gänzliche Ausschluß aller derjenigen Forderungen und Ansprüche heute angedrohetermaaßen erkannt, welche auf die Edictalladung vom 24. October v. J. im Termine den 5. Decbr. ej. anni und bisher nicht angemeldet sind, und wird zugleich zur schließlichen Vergleichsunterhandlnng und eventuell zur Eröffnung eines desfallsigen Erkenntnisses Terminus auf den 7. kft. Mts., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem die aufgetretenen Gläubiger hiedurch vorgeladen werden.

Fürstenau, den 15. Mai 1838.
Königlich-Hannoversches Amt.
Gerdes.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Cappeln. Am 30. Mai d. J. werden im Pfarrhause zu Cappeln die Bücher und Landcharten des weyl. Pastors Dyckhoff daselbst öffentlich meistbietend verkauft. Ein Verzeichniß derselben liegt bei dem Herrn Gastwirth Viesell in Oldenburg zur Einsicht offen. Zu Aufträgen in portofreien Briefen erbietet sich der Schullehrer J. Kösters zu Cappeln.

2) Bockel und Rastede. Der Müller J. D. Bädeker zu Bockelermühle läßt am 5. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 12 Ferkel, 2 Betten, eine Quantität Speck und Fett, 30 Bündel Flachs, eine Quantität trockenen Rocken, Waitzenmehl, Scheldegersten und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

3) Rodenkirchen. Weyl. Gastwirth Haar Kinder Vormünder, die Wittwe Haar und Johann Hashagen, wollen die, in der früher Statt gehabten Vergantung unverkauft gebliebenen Gegenstände, als: 2 Tische, 1 Setzbettstelle, 1 Barometer, verschiedene Liqueure, mehrere Bouteillen und Gläser, 2 eiserne Töpfe, so wie verschiedenes Messing-, Kupfer-, Zinn- und Küchengeräth am 27. Mai d. J. öffentlich meistbietend verganten lassen.

4) Varel. Am Mittwochen den 30. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Strahlmanns Wirthshause hieselbst, für Rechnung dessen, den es angeht, pl. m. 2 Last Haber, 9 Last schweren Winter-Gersten und 3 Last Rocken öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. A. Gramberg, Makler.

5) Eversten. Der Nachlaß der weyl. Mete Rolfs, als: 1 Bette, 1 Koffer, 1 Lade, mehrere Frauen-Kleidungsstücke und verschiedene hausgeräthliche Sachen, werden am 1. Juni d. J., Nachm. 4 Uhr, in Friedr. Wiechmanns Hause öffentlich meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Eine Parthie Cattun zu 5 gr., Baumwollenzeug zu 7 gr., ¾ breite Thibets zu 32 gr., engl. Leder zu 10 gr., Manschester zu 10 gr., Coatings zu 20 gr., Flanell zu 12 gr., Drap de Zephyr zu 1 ℛ 12 gr., Gardinenfrangen zu 2 gr., Piqué-Westen zu 18 gr., Tuch oder Laken zu 36 gr., Calmucks zu 36 gr. per Elle, Umstecktücher zu 4 gr., Umschlagetücher zu 36 gr., seidene Hüte zu 1 ℛ, Filzhüte zu 48 gr. per Stück, so wie viele andere Artikel, um schnell damit zu räumen, gegen baare Zahlung ohne Rabatt bei J. H. Borgstede.

2) Oldenburg. Zwei neue Ackerwagen, wovon einer recht stark, mit Leitern, Heck und Stuhl, grün angemalt, so wie zwei moderne complete Korb- oder Stuhlwagen, recht billig, bei August Hermann Hallerstede, Schmiedemeister.

3) Oldenburg. Mehrere Kisten, groß und klein, wegen Mangel an Platz billig bei J. A. Glauerdt.

4) Oldenburg. Ganz vorzüglich guter Dust ist jetzt in meiner Mühle zu haben, den ich billig verkaufe. Chr. Renken Sohn.

5) Ovelgönne. Buskohl-, Kohlrabi-, Würsing- und Blumenkohl-Pflanzen, wie auch gefüllte Georginenknollen, Aurickelableger in vielen verschiedenen Farben zu billigen Preisen bei Vinzent.

6) Seefeld. Kürzlich empfing ich eine bedeutende Parthie greises Leinen zu Rappsaatsegeln und

Landesbibliothek Oldenburg

Säcken, worunter sich auch passende Sorten zum Bleichen befinden, und gebe solches zu billigeren Preisen wie im vorigen Jahre wieder ab.

C. H. Geber.

7) Hakendorferwurp. Seit Anfang Mai halte ich ein completes Lager von allen Sorten lohgarer Leder aus der Gärberei d. H. Cassel & Onken in Varel, wovon ich sowohl bei ganzen Häuten, als auch im Ausschnitt, zu Fabrikpreisen abgebe und mich damit zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

J. J. N. Pahl, Sattler.

8) Oldenburg. Dieser Tage wurde mein Tuch-Lager in allen Nüancen auf's vollständigste completirt. Per comptante und sehr vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand die Preise äußerst billig stellen zu können. F. H. E. Ramin.

9) Oldenburg. Selterser Wasser, diesjähriger Füllung, bei 100 und einzelnen Krügen.

D. D. N. tom Dieck.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer von den Oldenburgischen Anzeigen die Jahrgänge 1831. und 1834., am liebsten ungebunden oder doch unbeschnitten, abzustehen hat, der kann in der Expedition einen Käufer erfahren.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben traf die neue wohlfeile Ausg. von Schillers sämmtlichen Werken in 12 Bden. bei uns ein, und können wir noch Exemplare zum Preise von 3 ℳ 24 gr. ablassen.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne, 1838. Mai 21. Je eher je lieber wünsche ich 3 gute Gesellen zu haben, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche.

C. Ostmann, Schneidermeister.

2) Driefel. Ein Geselle, dem ich guten Lohn verspreche, je eher je lieber. Gerd Meiners, Schneidermeister.

3) Atens. Zwei gute Zimmergesellen können sofort Arbeit erhalten bei Wessel Wessels.

4) Hartwarden. 4—5 gute Schneidergesellen wünsche ich sofort in Arbeit zu nehmen.

J. R. Schmidt.

5) Esenshamm. Der Tischlermeister Logemann dahier wünschet noch einen Tischlergesellen baldmöglichst zu erhalten.

6) Oldenburg. Ein gutes Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort in Dienst treten. F. Müller, Büchsenmacher.

7) Nadorst. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute Sattlergesellen zu erhalten.

D. Hoppe, Sattler.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenbrok-Mittelort. Gegen gehörige Sicherheit und zu billigen Zinsen habe ich sogleich 6—700 ℳ zu belegen. J. R. Addicks.

2) Rodenkirchen. Als Vormund über weyl. Gastwirth Georg Haar Kinder habe ich sofort 800 ℳ gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Joh. Hashagen.

3) Oldenburg. Sogleich 220 ℳ Gold Pupillengeld bei A. Sonnewald, Achternstraße.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein Regenschirm ist in meinem Hause vergessen worden, und kann wieder abgeholt werden. Diedr. tom Dieck jun.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Bei meinem Abschiede von hier bringe allen, welche mir ihre Kinder anvertrauten, meinen herzlichsten Dank, so wie auch allen Freunden und Bekannten ein Lebewohl.

H. A. Lofmeier.

2) Westerstede. (Wohnungsveränderung). Daß ich jetzt in Westerstede wohne, zeige ich hiemit an.

Luks, Auctionator.

3) Oldenburg, Mai 24. Das Oldenburger Publikum ist in № 8. d. Old. Anz. d. J. von den Gaben in Kenntniß gesetzt, welche aus der Stadt Oldenburg mit Einschluß des Stadtgebiets für die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Casse eingesandt sind, wobei noch zu bemerken ist, daß durch einen Druckfehler bei 20 ℳ in der ersten Reihe C. anstatt L. steht. Ferner ist in № 11. angezeigt, aus welchen andern Kirchspielen die bedeutendsten Beiträge eingekommen sind, mit der Bitte, die Sammlung, wo sie noch nicht geschehen wäre, zu fördern. Obwohl nun solche in mehrern Kirchspielen noch nicht vollendet ist, aus welchen aber doch ohne Zweifel

Landesbibliothek Oldenburg

noch Sendungen zu erwarten sind, so wird es doch an der Zeit seyn, und ist auch verschiedentlich gewünscht worden, daß einstweilen von allen noch nicht angezeigten Gaben Kunde gegeben werde. Dies sind folgende. Von Ganderkesee 57 ₰ 62 gr., Neuenkirchen 2 ₰, Rastede 80 ₰, Großenmeer 40 ₰, Wiefelstede 29 ₰ 5 gr., Bardewisch 20 ₰ 60 gr., Schweiburg 16 ₰ 15 gr., Schönemoor 32 ₰ 36 gr., Golzwarden 52 ₰ 41 gr., Wildeshausen 66 ₰ 60 gr., Seefeld 11 ₰ 62 gr., Hatten 16 ₰ 60 gr., Delmenhorst 50 ₰, Bleyen 23 ₰ 20 gr., Burhave 26 ₰ 21 gr., Großenknethen 35 ₰ 8 gr., Bardenfleth 24 ₰ 31 gr., Dötlingen 24 ₰ 4 gr., Ovelgönne 22 ₰ 25½ gr., Warfleth 34 ₰ 50 gr., Neuenbrok 14 ₰ 56 gr., Wardenburg noch 40 ₰, Berne 61 ₰ 10 gr., Huntlosen 7 ₰ 12 gr., Neuenhuntorf 13 ₰ 12 gr., Oldenbrok 40 ₰, Vechta 32 ₰, Hude 14 ₰, Westerstede 38 ₰ 17 gr., Dedesdorf 76 ₰ 48 gr., Tettens (in Jever) 3 ₰ 48 gr., Minsen 21 ₰ 19 gr., Westrum 5 ₰ 49 gr., Wangeroge 10 ₰, Sandel 24 ₰ 10 gr., Sande 69 ₰ 60 gr. alles in Golde. Aus der Stadtgemeine Oldenburg durch Sammlung 134 ₰ 20 gr. Eben so von der Landgemeine Oldenburg a. d. Schulacht vor dem Heil. Geist Thor 5 ₰ 62 gr. Gold und 17 ₰ 39 gr. Cour., Eversten 4 ₰ 25 gr., Blockerfelde 4 ₰ 22 gr., Ofen 6 ₰ 2 gr, Donnerschwee 2 ₰ 67 gr., Ohmstede 4 ₰ 48 gr., Nadorst 4 ₰ 10 gr., Wahnbeck 41 gr., Etzhorn 4 gr. (alles Cour.), Moorhausen 0.

Außerdem sind noch aus Oldenburg eingekommen v. M. 5 ₰, R. 5 ₰, N. 5 ₰, H. 5 ₰., E. 2 ₰ 36 gr., St. 10 ₰, T. 1 ₰, A. 5 ₰, U. 5 ₰ 60 gr. Ertrag des vom Sing-Verein ausgeführten Oratoriums 82 ₰ 7 gr. V. Th. 5 ₰, Th. 2 ₰ 36 gr., V. 5 ₰, M. 1 ₰. Wegen eines geschlichteten Streits 5 ₰., alles Gold. Allen menschenfreundlichen Seelen, welche dem wohlthätigen Institute durch ihre milden Beiträge zu einer festen Grundlage verholfen haben, wird es wohlthun zu erfahren, daß die dazu vorhandene Summe schon über 2000 ₰ beträgt. Für alle andere, die gleichfalls ein Herz voll Theilnahme für ein Unternehmen von so segensreicher Bedeutung, ihre Beiträge aber nur noch zurück gehalten haben werden, um sich zuvor von der Ausführbarkeit desselben zu überzeugen, wird das bereits Geschehene die sicherste Bürgschaft dafür und zugleich der kräftigste Beweggrund seyn, mit desto reichlichern Gaben den Vorangegangenen zu folgen, und so dem guten Werke die Vollendung zu geben, welcher der Prediger-Verein, in dessen Namen die Unterzeichneten diese Bekanntmachung ergehen lassen, jetzt mit der entschiedensten Gewißheit entgegen sehen darf.

Roth. Claussen. G. H. Ibbeken.

Heyraths-Anzeige.

1) Aſſen. Unsere am 29. April 1838. im elterlichen Hause zu Assen, in der Holländischen Provinz Drenthe, vollzogene eheliche Verbindung haben wir unsern Verwandten und Freunden im Großherzogthum Oldenburg hiedurch zur Anzeige bringen wollen. J. H. Holwerda,

Dr. der Theologie und erster Prediger zu Gorkum,
Theodore Holwerda, geb. Bertling.

Todes-Anzeigen.

1) Jaderaußenbeich. Am 9. d. M. starb nach einer 14tägigen Brustkrankheit unsere geliebte Mutter, die Wittwe des Hausmanns Dierk Dierksen, geb. Harms, in einem Alter von 75 Jahren und 3 Monaten, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeigen

die Kinder und Enkel der Verstorbenen.

2) Oldenburg. Am 21. d. M. starb an den Folgen einer langwierigen Brustkrankheit mein einziger Sohn, der Klempnermeister Carl Meyer, im 30sten Jahre seines Alters, welches den vielen Freunden und Bekannten desselben, Statt der Ansage, hiedurch angezeigt wird. Wittwe Giese.

3) Oldenburg. Mit dem Gefühle der tiefsten Wehmuth zeigen wir das am 16. Apr. d. J., zu Athen, an den Folgen eines Nervenfiebers, im 34sten Jahre ihres Alters, erfolgte Absterben unserer geliebten Schwester Elise Caroline Laweg, Kammerfrau Ihrer Majestät der Königin von Griechenland, Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch an.

Die Geschwister.

Landesbibliothek Oldenburg